

Bericht der Dekanin zur Dekanatssynode am Freitag, den 7. November 2014 in Günzburg

Liebe Mitglieder der Dekanatssynode,

Liebe Gäste,

Hören Sie die Tageslosung für den 7. November 2014

Wohl dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht anrechnet und in dessen Sinn nichts Falsches ist.

Ganz selbstverständlich gehen wir als Christen davon aus, dass wir nicht unfehlbar sind, dass wir leicht in Versuchung geführt werden können und immer wieder von unseren unterschiedlichen persönlichen Schwächen überwältigt werden.

In diesem Bewusstsein bleiben wir davor bewahrt, überheblich zu werden und uns über andere zu stellen. Wir haben gerade gebetet: Gib uns unser täglich Brot und vergib uns unsere Schuld. Das eine haben wir so notwendig wie das andere. Im sicheren Vertrauen, dass wir täglich beides bekommen, gehen wir durchs Leben, tun wir unsere Arbeit, wirken wir als treue Haushalter der mancherlei Gnade Gottes und begleiten Menschen in den Höhen und Tiefen des Lebens - als gerechtfertigte Kinder Gottes.

Abschied und Neubeginn

Burgau ab 1.12.14 kommt Pfarrer Peter Gürth. Seine Ordination ist für 14.12.14 um 14.00 Uhr durch Regionalbischof Michael Grabow in Burgau geplant. Dann endet die Pfarramtsvertretung, die ich seit Herbst übernommen hatte.



Burgau Krankenhausseelsorge an der Reha Klinik

Krankenhausseelsorgerin Gabriele Wiendl-Stetter geht in den Ruhestand.

Am 18. Januar 2015 um 10.00 Uhr wird sie in Burgau mit einem Gottesdienst in der Christuskirche verabschiedet. Die Stelle (12,5 WST) kann wiederbesetzt werden.

Dillingen und Haunsheim Pfr. Benedikt Herzog, der zwei halbe Stellen innehatte, wurde verabschiedet. Er ging nach Pappenheim als Referent an das evangelische Bildungs- und Tagungszentrum. Die halbe Stelle in Haunsheim wird von Pfr. Axel Schmidt vertreten.

Aktuell ist die halbe Stelle in Haunsheim ausgeschrieben.

Dillingen III 0,5 ist inzwischen an Pfr. Frank Bienk aus Gundelfingen übertragen worden. Er wird am 25. Januar um 10.15 Uhr in Dillingen eingeführt.

Elchingen Das Pfarrersehepaar Anja Saltenberger-Barraud und Jean-Pierre Barraud haben die Pfarrstelle übertragen bekommen und ihren Dienst angetreten.



Günzburg I Das Pfarrersehepaar Ulrike und Stefan Berlin wurde verabschiedet. Frau Berlin hat ihren Dienst als Krankenhausseelsorgerin von Günzburg angetreten. Herr Berlin vertritt noch ein paar Monate die Pfarramtsgeschäfte mit seiner halben Stelle. Er behält seine Schulpfarrstelle am Dossenberger Gymnasium in Günzburg. Das Pfarrersehepaar ist bereits in das Pfarrhaus der Krankenhausseelsorge in Günzburg umgezogen. Die Pfarrstelle ist aktuell im Amtsblatt ausgeschrieben.

Ichhausen Pfr. Marcus Reichel ist aus der Gemeinde verabschiedet worden. Er hat die vakante Schulpfarrstelle in **Illertissen und Pfuhl** zum Schuljahresbeginn übernommen. Im Sommer ist der bisherige Schulpfarrer Fritz Thum nach Kempten gewechselt.

Die Pfarramtsvertretung in Ichenhausen hat mein Mann, Ernst Burmann derzeit inne. Die Pfarrstelle kommt voraussichtlich im Januar ins Amtsblatt.

Lauingen Die Pfarrstelle wurde mit Pfrin Alicia Menth besetzt. Sie vertritt zunächst in ihrem Probedienst die Pfarrei. Danach kann sie sich darauf bewerben. Die Pfarrerin wurde in Lauingen durch unseren Regionalbischof ordiniert. Sie bewohnt mit ihrem Ehemann aktuell eine angemietete Wohnung in Lauingen.

Neu-Ulm, Jugendarbeit Diakonin Simone Scheffels wechselte nach Neuburg an der Donau. Ihre Stelle in den drei Neu-Ulmer Kirchengemeinden ist vakant.

Neu-Ulm, Offenhausen Pfr. Wolfgang Böhm lebt aktuell in Trennung von seiner Ehefrau. Er hat um Entbindung von der Pfarrstelle gebeten. Bis zum 31.3.2015 ist er noch zu Dienstleistung im DB Neu-Ulm eingesetzt und wohnt weiter in Neu-Ulm. Danach wird er eine neue Aufgabe in der Landeskirche übernehmen.

Thannhausen Pfr. Friedhelm Müller wurde verabschiedet. Er wechselte nach Ansbach. Die Pfarramtsvertretung hat Pfr. Norbert Riemer übernommen. Die Pfarrstelle ist im November Amtsblatt ausgeschrieben.

Alle vakanten Pfarrstellen werden ausgeschrieben. Im Januar kommt auch die vakante Springerstelle (0,5) wieder ins Amtsblatt.

Aussiedlerseelsorge

Zwei Veranstaltungen der Aussiedlerseelsorge lassen erkennen, dass es einen großen Bedarf nach organisierten Ausflügen gibt.

Im Mai boten evangelische und katholische Aussiedlerseelsorge Neu-Ulm, sowie die Migrationsberaterinnen des DW in Leipheim und Dillingen einen preisgünstigen Samstags-Ausflug nach Lindau mit Stadtführung an. Mit 50 Personen fuhren sie per Bayernticket an den Bodensee. Die Teilnehmenden wünschten sich weitere Ausflüge.

Am verlängerten Wochenende um den 3. Oktober boten katholische und evangelische Aussiedlerseelsorge Neu-Ulm eine Familienfreizeit in Oberstdorf an (Unterkunft: Jugendherberge) an. 7 Familien waren mit von der Partie, davon reiste eine aus Osnabrück an. Eine Familie brachte die Mutter, die auf Besuch aus Russland war, mit. Eine Familie kam aus Riedlingen, eine aus Erbach, eine aus Burgau, zwei aus Neu-Ulm. Alle Familien kennen sich untereinander und die Ausschreibung zu Freizeit war wohl per Mundpropaganda rumgegangen. Einige waren schon auf einer Freizeit auf der Kahlrückenalpe dabei.

Die Veranstalter fragten nach der Konfession die Teilnehmenden:

Etwa 6 Personen waren evangelisch, der Rest katholisch oder orthodox. Finanziell unterstützt wurde eine alleinerziehende orthodoxe Mutter mit ihren beiden kleinen Söhnen.

Wertgeschätzt wurde die Gemeinschaft, das gemeinsame Naturerlebnis (Bergwandern mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden) – und der gemeinsame Abschlussgottesdienst zum Thema „Danken“. (an Erntedank).

Alle Familien könnte man als „Kirchenferne“ bezeichnen, die ab und zu ein kirchliches Angebot in Anspruch nehmen.

Für ein Wochenende im September 2015 mit 30 bis 35 Personen ist eine Familienfreizeit auf der Kahrückenalpe geplant.

AK-PEM (Arbeitskreis-Partnerschaft-Entwicklung-Mission)

Der Arbeitskreis hat unter der Federführung von Ute Kling eine Geschäftsordnung erarbeitet. Sie beinhaltet Punkte wie die Zusammensetzung des Gremiums, die Zusammenarbeit mit dem Dekanatsausschuss, Beschlussfähigkeit des Arbeitskreises, Rollenbeschreibungen usw. Der Dekanatsausschuss genehmigte die Geschäftsordnung am 15. Juli 2014.

Die Ermittlung der aus Asaroka stammenden Studenten, sowie die Höhe des an den verschiedenen Einrichtungen geltenden Schulgeldes für die Berechtigten ist jedes Jahr sehr zeitaufwendig mit dem unschönen Nebeneffekt dass der Förderanteil der Schulgebühren zu spät eintrifft und der Student im schlimmsten Fall exmatrikuliert wird. Deshalb hat der Arbeitskreis unter der Anleitung von Frau Jäger-Brox beschlossen in aktiver Zusammenarbeit mit den Studenten und den Lehranstalten für 2015 ein neues Erfassungsverfahren einzuführen. Ziel ist, dass das Schulgeld bis Ende Januar des Jahres in PNG zur Verfügung steht.

Für den jährlich stattfindenden Missionsgottesdienst wurde das Material vom AK erarbeitet und auch nach Asaroka gesandt.

Seit der letzten Synode hatten wir zwei Besuche:
im Rahmen der „summerschool“ waren Gäste aus Indien und Papua Neuguinea bei uns im Rahmen des „teaching, preaching“-Projektes predigte in Pfuhl und Burlafingen eine Theologin aus PNG.

Im Februar 2015 ist eine Partnerschaftsreise im Rahmen des von MissionEineWelt von Marion Abendroth und Eugen Kerner organisierten bayernweiten Poromanprojektes in Vorbereitung. Daran nimmt auch unser Dekanat mit 2 Personen teil.

Der Arbeitskreis „Asaroka“ der Dekanatsjugend hat einen zweiten Brief an die Jugend in Asaroka verfasst. Außerdem organisierten die Jugendlichen am 26. Oktober ein Benefizessen in Illertissen. Die Gäste wurden mit einem Drei-Gänge-Menü und kleinen süßen „Versucherle“ aus Papua Neuguinea verwöhnt. Dazu gab es weitere Informationen zu unserem Partnerdekanat in Form einer Powerpoint-Präsentation. Der Erlös des Essens soll in ein Jugendprojekt in Asaroka fließen.

Am 5. November informierte ein Referent von MissionEineWelt den Jugendarbeitskreis über Internationale Jugendbegegnungen mit PNG. Ein spannender Abend, da auch die Dekanatsjugend solch eine Jugendbegegnung anstrebt.

Am Sonntag, 9. November um 9.30 Uhr findet in Lauingen ein weiterer Partnerschaftsgottesdienst zum Thema „Die Geister, die ich rief“ statt. Herzliche Einladung!

Baumaßnahmen

Bauvorhaben im Bereich der Gesamtkirchengemeinde

Bei den Baumaßnahmen im Bereich der GKG haben sich gegenüber der letzten Synode keine Veränderungen ergeben, bis auf den Anbau der 2-gruppigen Krippe in der Riedstr. In Neu-Ulm.

Diese Maßnahme ist im Zeitplan und wird bis Ende des Jahres fertig gestellt sein.

Petrus:

- Anbau einer 2-gruppigen Kinderkrippe an den bestehenden Kindergarten in der Riedstr. 26

Die Baumaßnahme ist im Zeitplan und wird Ende des Jahrs fertig gestellt.

- Kirchen- und Gemeindesaalrenovierung: (Baubeginn voraussichtlich nach Ostern)

Dachstuhlisanierung und Malerarbeiten in der Kirche.

Umbau des Gemeindesaales aufgrund von Brandschutzvorgaben und Umgestaltung des

Sanitärbereiches mit Einbau behindertengerechter Toiletten.

Momentan in der Planungsphase.

Pfuhl:

- Gemeindehausneubau: Das alte Gemeindehaus ist nicht mehr erhaltenswert.

Neben der Kirche konnte ein Grundstück getauscht werden und hier soll das neue

Gemeindehaus entstehen.

Momentan wird ein Auslobungstext für einen Architektenwettbewerb erarbeitet. Wir warten ungeduldig auf die Organisation des Wettbewerbes vom LKA aus.

Steinheim:

- Kirche in Nersingen: Sanierung des Außenputzes. Momentan in der Planungsphase.

Erlöserkirche:

- Sanierung des Innenhofes am Gemeindehaus/Kirche. Momentan in der Planungsphase.

Reutti:

- Sanierung des Dachgeschosses, wegen Statik Problemen und Schaffung eines
2. Rettungsweges.

Infos zu den KGs der Verwaltungsstelle – 2014

Bächingen: Die Erneuerung des neuen Zugangs für die Nikolaikirche ist abgeschlossen

Burgau: Die Renovierungsarbeiten am Pfarrhaus stehen kurz vor dem Abschluss.

Elchingen: Dienstbeginn von Pfrin. Anja Saltenberger-Barraud und Pfr. Jean-Pierre Barraud im längst renovierten und zwischenzeitlich vermieteten Pfarrhaus.

Gundelfingen: Umbau und Sanierung des Gemeindezentrums, die Planungen sind so gut wie abgeschlossen.

Günzburg: Abschied von Pfrin. Berlin und Pfr. Berlin, damit verbunden die Sanierung des Pfarrhauses. Fertigstellung des Kindergartenumbaus in der Feuchtmeyerstr.

Haunsheim: Arbeiten zu Umbau und Erweiterung des Kindergartens sind noch im Gange.

Ichenhausen: Abschied von Pfarrer Reichel. Schönheitsreparaturen am Pfarrhaus nötig.

Illertissen: Die Erweiterung des Kindergartens ist so gut wie abgeschlossen.

Kirchenbau geht in die entscheidende Phase.

Lauingen: Die Planungen für den Umbau und die Sanierung des Gemeindezentrums sind abgeschlossen, vom Architekten werden die ersten Gewerke ausgeschrieben.

Thannhausen: Abschied von Pfarrer Müller. Pfarrhaus wird renoviert.

Vöhringen: Sanierung des Gemeindehauses ist abgeschlossen.

Weißhorn: Eine energetische Sanierung des Gemeindehauses ist angedacht.

Beauftragungen:

Pfrin Karin Schedler wurde zur Beauftragten für Ökumene gewählt.

Alle anderen Beauftragungen können Sie auf der Dekanatshomepage nachlesen:

<http://www.dekanat-nu.de/>

Dekanatsjugend

Von der Dekanatsjugend gibt es folgende Neuigkeiten:

Nach zwei gelungenen Zeltlagern (für Kinder und Teenies) in den Pfingstferien und einem schönen Mitarbeitersommerfest ging es rasant auf die Sommerferien zu. In diesem Jahr gab es wieder für jede Altersgruppe ein Freizeitangebot: Kidsfreizeit bei Schwäbisch Gmünd, Teeniefreizeit im Allgäu, Jugendfreizeit in Dänemark, Radltour durchs Dekanat für Jugendliche, Fahrt nach Taizé für Jugendliche und Erwachsene.

Auch der Herbst war wie in jedem Jahr wieder reich bestückt:

Bereits zum 9. Mal fand nun die **Church Night** Ende September in Dillingen statt.

Beim **Dekanatsjugendkonvent** Mitte Oktober beschäftigten sich 60 Jugendleiter/innen mit dem Thema „Dinge, für die es sich lohnt...“. Mit Workshops, Andachten, einem Jugendgottesdienst und vielen Gesprächen wurde der Mensch Dietrich Bonhoeffer, seine Gedanken und Überzeugungen beleuchtet und gemeinsam überlegt, für was wir uns heute bedingungslos einsetzen würden.

Im Geschäftsteil gab es einige Neuwahlen:

So wurde der freigewordene Platz von Sabine Scheer (Dillingen) im **Leitenden Kreis** wiederbesetzt durch Frank Schaufelberger (Bächingen). Dominik Holoubek (Waldstetten) wurde wieder gewählt.

Ebenfalls wieder besetzt wurde der freigewordene Platz von Anna Hetzner (Dillingen) in der **Dekanatsjugendkammer** durch Alina Stahlberg (Leipheim).

Für die **Ehrenamtlichen Konferenz im Kirchenkreis** wurden Dominik Holoubek (Waldstetten), Louis Rietschel (NU-Offenhausen), Judith Kurz (Dillingen), Andreas Toewe (Neu-Ulm) und Sandro Madonna (NU-Ludwigsfeld) delegiert.

Acht Plätze im **Extrablatt (Dekanatsjugendzeitung)** konnten wieder besetzt werden:

Redaktionsteam: Yannik Engelmaier (Höchstädt), Felix Rosenwirth (Höchstädt), Frank Schaufelberger (Bächingen), Fabian Landthaler (Kellmünz) und Urs Egenberger (Leipheim).

Layoutteam: Lorenz Bäuerle (Nersingen), Raffaele Madonna (NU-Ludwigsfeld) und Jasmin Günter (NU-Offenhausen).

Einige langjährige Mitarbeiter/innen wurden beim bunten Abend gebührend verabschiedet: Sabine Scheer aus dem LK, Elvira Stetinger als Layouterin und Matthias Mettenleiter als Vorsitzender vom Extrablatt. Vielen Dank für ihr großes Engagement in der Evangelischen Jugend!

Ein Höhepunkt im Herbst waren auch die beiden Aufführungen des **Musicals der Region Neu-Ulm „Bartimäus“**. Rund 30 Kinder studierten gemeinsam dieses Kindermusical ein.

Ein wichtiges Großereignis steht kurz bevor: **"Komm, spiel mit" am 22. und 23. November 2014**. Das Mitarbeiterteam ist gut vorbereitet und freut sich wieder auf ein volles Edwin Scharff Haus. Über 2500 Spiele wurden an zwei Wochenenden inventarisiert und auf Vollständigkeit geprüft. Jetzt ist alles bereit für die große Jubiläumsveranstaltung mit verlängerten Öffnungszeiten und vielen Sonderaktionen.

Dank zahlreicher hochmotivierter ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen konnten noch viele weitere Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden: EJ-Kompakt-Mitarbeiterbildungstage, Konfi-Teamer-Kurs, Gremienklausur, Jugendgottesdienste, Partnerschaftsgottesdienst, Tombola, Benefizessen, Kinder- und Teeniefreizeit in den Herbstferien und vieles mehr.

Diakonisches Werk

Jahresbericht 2014 - Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.

Verein

- Jahresabschluss 2013 mit „schwarzer 0“.
- Beginn der Neufassung der Vereinssatzung

Geschäftsstelle

- Neue Azubi Mile Conanaj und Selam Hayeb
- Buchhalterin Ludmilla Hilla ging in den Ruhestand; es folgt Tanja Geis-Gaffrey nach.
- Interne Revision durch Verwaltungsrat Walter Plaschko „Kassen – und Safeprüfung“

Bezirksstelle und KASA

- Weiterhin ein enormer Zulauf von Klienten.
- „Pfarrerstournee“ mit schleppender Resonanz (viele Vakanzen und Bauten)
- Etablierungsversuch mit f.i.t. – Projekt mit Senden und Weißenhorn (Antrag an LS)
- Übergang der Wohnraumprävention und der Obdachlosenberatung im Nuißlheim in Ökum. Trägerschaft mit Erweiterung in Senden.

Sozialpsychiatrie

- Überlegungen eines Umzugs der Tagesstätte in Neu-Ulm; Räumlichkeiten sind zu klein, können nur noch eingeschränkt genutzt werden wegen neuen Auflagen der Behörden.
- D & W verkauft Weihnachtsartikel und ist auf Märkten präsent.
- Betreutes Wohnen boomt.

Migration und Asyl

- Seit 2011 schwappt die Welle der Flüchtlinge über uns herein. Viele neue Unterkünfte und Flüchtlinge. Im Dekanat inzwischen über 1.000.
- Ehemals eine halbe Stelle für 120; nun 3,75 im gesamten Dekanat.
- Seit Oktober 2014 zwei Praktikanten.
- Sozialpolitischer Aufruf für mehr Migrationsberatung => Anschlußberatung und Beratung der Kontingentflüchtlinge; auch hier deutlich gestiegene Zahlen.

Sucht

- Viel personeller Wechsel bei Drob Inn.
- Es wird mit Weißenhorn wegen eines Büros verhandelt.
- Es wird für eine bessere Finanzierung der Glücksspielstelle verhandelt.

Pflege

- Schlechte Auslastung Diakoniestation; Konkurrenz durch Osteuropäische Haushaltskräfte

- 3. Platz im Diakonie-Wettbewerb mit dem „Trauercafé“
- Deutlich gestiegene Pflegesätze, dennoch keine Wirtschaftlichkeit im Heim
=> Sanierungskonzept in der Umsetzung

Familie und Jugend

- MGH - Projekt in Leipheim geht weiter bis 31.12.2015
- Kinderzirkus MiMa gewinnt „Schwäbischen Integrationspreis“
- Stadtjugendpflege und Quartiersmanagement soll weiter ausgeweitet werden. => Veränderungen ab Mitte 2015
- Ambulante Jugendhilfen für den Landkreis Neu-Ulm seit dem 01.01.2014
- Sanierung für die UMFs in der Hermann-Köhl-Str. 9

Evangelisches Bildungswerk

108 Bildungsveranstaltungen im Programmheft

In den Gruppen und Kreisen der Gemeinden des Dekanatsbezirkes findet eine rege Bildungsarbeit statt. Bildungsveranstaltungen mit regionaler Ausrichtung, die sich an Zielgruppen auch außerhalb der Gemeinde richten, werden im Programmheft und auf der Homepage des Bildungswerkes veröffentlicht und beworben.

108 Bildungsveranstaltungen sind im neuen Programmheft abgedruckt. Viele Gemeinden haben Veranstaltungen gemeldet.

Beim Studieren des Heftes werden Sie merken, dass wieder eine große Fülle von überaus interessanten Bildungsangeboten mit kompetenten Referenten und Referentinnen auf möglichst viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen warten. (Herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Verantwortlichen in den Gemeinden und im Bildungswerk!)

Zwei prominente Referenten

Auch für das neue Winterhalbjahr wurden wieder prominente Referenten zu uns in den Dekanatsbezirk eingeladen. Am 15. Januar spricht der Theologe, Bürgerrechtler und Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels **Friedrich Schorlemmer** in Weißenhorn zum Thema: „Die Gier und das Glück – Wir zerstören, wonach wir uns sehnen.“ Am 26. Februar spricht der Nahostbeauftragte des Rates der EKD, **Landesbischof i.R. Dr. Johannes Friedrich**, zum Thema: „Israel – Palästina – Wem gehört eigentlich das Heilige Land? in Vöhringen“.

Sieben Vöhringer Abende

Die Vöhringer Abende des EBW greifen aktuelle und grundlegende Themen aus den Lebensbereichen „Religion und Theologie – Kirche und Gesellschaft“ auf.

Sieben Abende finden im Winterhalbjahr statt. Gestern referierte Prof. Greschat zum Thema „Der Erste Weltkrieg und die Christenheit.“ Die nächsten Abende befassen sich mit der islamischen Minderheitskonfession der Schia und mit dem Kampf in und um die Ukraine.

Daraufhin wenden wir uns dem bedrängten orientalischen Christentum und der Situation in Israel/Palästina zu und werfen einen kritischen Blick auf Europa unter dem Titel: „Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht. Einblicke in das Arsenal legaler Plünderung.“ (Ein Flyer mit allen Vöhringer Abenden liegt aus.)

Vier Pilger- und Studienreisen

Begeistert und bereichert kehrte eine Reisegruppe am 31. Oktober aus **Rom und Assisi** zurück.

Die nächste Reise des Bildungswerkes führt vom 14. bis 21. Februar 2015 nach **Jordanien**.

In den Pfingstferien wird die vor Jahren begonnene Wanderung auf dem Jakobsweg fortgesetzt. Vom 22. bis 31. Mai 2015 wird eine Gruppe auf dem **französischen Jakobsweg** vom Ausgangsort Le Puy (bei Lyon) in Richtung Pyrenäen unterwegs sein.

In den Allerheiligenferien vom 31. Oktober bis 8. November 2015 geht es in den **Iran**. Wer mitfährt lernt eine der ältesten Zivilisationen der Menschheit und das Leben und Glauben im heutigen Persien kennen. (Einzelprospekte liegen aus.)

Kahrückenalpe

Wird im Bericht über Rechnung und Haushalt des Dekanats berücksichtigt.

Krankenhausseelsorge

So viel kann man nach knapp einem Monat noch nicht berichten.

Neben der Besuchstätigkeit ist Frau Pfrin Berlin dabei sich einzuarbeiten und die Kliniken Günzburg mit ihren rund 1800 Mitarbeitenden und den zahlreichen Abteilungen kennenzulernen. Dazu sind viele Gespräche notwendig – zumal nach einer mehr als einjährigen Vakanz. Darüber hinaus ist ein neues Gottesdienstkonzept für die Kliniken (teils in Ökumenischer Ausrichtung) in Planung.

Kirchenmusik im nordöstlichen Dekanatsbezirk

Neu-Ulm verantwortlich Johanna Larch

Arbeit in der Kirchengemeinde Leipheim

Neben ihrem Organistendienst in Leipheim leitet sie die St. Veitskantorei, den Kinderchor und den Posaunenchor. Seit September gibt es eine neue Jungbläsergruppe mit fünf Kindern, die sie mit einem ehrenamtlichen Mitarbeiter leitet.

Außerdem gibt es zwei Jungbläser, die schon länger spielen und extra Unterrichtsstunden haben. Sie sollen langsam in den großen Posaunenchor integriert werden.

Alle zwei Wochen gehe ich in den Kindergarten „Raupe Nimmersatt“ in Leipheim und singe mit den Kindern.

Am 1. Advent (30. November) findet um 19 Uhr in der St. Veitskirche die

124. Stunde der Kirchenmusik, an der die musikalischen Gruppen der Gemeinde und Solisten beteiligt sind, statt.

Arbeit im Dekanatsbezirk Neu-Ulm

Zwei Orgelschüler haben nach den großen Ferien mit dem Unterricht leider aufgehört, dafür hat eine Schülerin neu angefangen, so dass sie nun sechs Schüler/innen in den Gemeinden Leipheim, Riedheim und Günzburg unterrichtet.

Der Dekanatsposaunenchor wirkte in diesem Jahr bei der Frühjahrssynode und beim Maifest anlässlich der Visitation von Herrn Regionalbischof Michael Grabow mit.

Im Juli fand eine Bläuserschulung mit Landesposaunenwartin Kerstin Dikhoff in Senden statt.

Der absolute musikalische Höhepunkt dieses Jahres war die Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn am 12. Oktober in der Petruskirche Neu-Ulm unter der Leitung von Oliver Scheffels und am 19. Oktober in der St. Veitskirche Leipheim unter der Leitung von Johanna Larch. Monatelange intensive Proben und zwei Probenstage mit dem ca. hundert Sänger und Sängerinnen zählenden Projektchor haben sich wirklich gelohnt und zu zwei sehr gelungenen Aufführungen geführt.

Besonders für Leipheim war die Aufführung eines Oratoriums ein Novum und wurde von den Zuhörern begeistert angenommen. Weitere gemeinsame Projekte dieser Art von Oliver Scheffels und Johanna Larch sind in Planung.

Kirchenmusik im südlichen Dekanatsbezirk verantwortlich

Kantor Oliver Scheffels

Petrusgemeinde

- Leitung des PetrusChores
- Leitung des Gospelchores
- Leitung des Kammerorchesters
- umfangreiches, stilistisch abwechslungsreiches Jahresprogramm , z.B.
- J.S. Bach: das gesamte Orgelwerk in einem Dreijahreszyklus (wird im März 2015 abgeschlossen) und weitere eigene Orgelkonzerte
- Organisation von vier Orgelkonzerten mit Gastorganisten
- Konzert der King´s Singers (ausverkauft!)
- Museumshofkonzert mit Kammerorchester

- „Dancing Pipes II“ anlässlich der Kulturnacht (500 Zuhörer!)
- Musik zur Marktzeit

- Konzert des Gospelchores in der Petruskirche
- Duruflé-Requiem
-

Dekanat

- Kirchenmusikerkonvente 2x jährlich (in Zusammenarbeit mit Johanna Larch)
- momentan 4 Orgelschüler
- Orgelpflege im Dekanat
- Bachkantatenreihe überregional
- Thalfinger Orgeldialoge
- Gospelchorkonzert in Vöhringen
- Orgelradltour (Reutti, Holzschwang, Weißenhorn)
- Haydn-Schöpfung (ausverkauft!) mit zwei Einführungsvorträgen

Schule und Bildung

In der Ostregion konnte der fürs laufende Schuljahr 2014/15 den Religionsunterricht gut abdecken.

Neu: Katechetin Verena Schmidt befindet sich in Elternzeit, dafür konnte mit einem befristeten Vertrag die Religionspädagogin Frau Gudrun Berg in Teilzeit eingestellt werden. Sie ist von Donauwörth nach Heidenheim an der Brenz umgezogen und suchte "grenznah" nach Teilzeit im RU. Sie ist mit 5 Wochenstunden in Syrgenstein/Bachhagel eingesetzt und mit 2 Stunden an der Grundschule in Wittislingen.

Kurzfristig musste zu Ferienanfang im August eine ganze Schulpfarrstelle neu besetzt werden.

Pfr. **Fritz Thum** hat unser Dekanat verlassen und eine Pfarrstelle im Dekanat Kempten übernommen. Stelle konnte mit Pfr. **Markus Reichel**, bisher Gemeindepfarrer in Ichenhausen, wieder besetzt werden worüber die Gymnasien in Neu-Ulm (Bertha v. Suttner Gymnasium) und Illertissen (Kolleg der Schulbrüder) sehr froh waren.

Im letzten Jahr nicht besetzte Religionspädagoginnenstelle im Bereich Senden/Neu-Ulm konnte dieses Jahr mit **Carina Roddeck**, besetzt werden.

Im Bereich Neu-Ulm ist auf Grund von Schwangerschaften die Personalsituation für den Religionsunterricht weiter angespannt und es waren zusätzliche Stunden vom bestehenden Personal notwendig, um die Lücken schließen zu können.

In Günzburg konnte im September die Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst **Lena Fleischer** ihren Dienst antreten. Dagegen konnte eine halbe ausgeschriebene Stelle vom Landeskirchenamt nicht besetzt werden, wegen der gleichzeitigen offenen Pfarrstellen im Bereich Günzburg waren die kirchlichen Stunden im Religionsunterricht nur mit Mühen zu besetzen.

Gut abgedeckt ist der Religionsunterricht im Bereich des Schulamtsbezirks Dillingen, auch hier hat in Dillingen mit **Christina Haag** eine Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst ihren Dienst aufgenommen.

Die Schulbeauftragten danken allen im Religionsunterricht tätigen Berufsgruppen die dazu beitragen, dass die Kirche ihrem Auftrag im Religionsunterricht nachkommen kann.

Verwaltungsdienstleistungsreform und Hinweg zu doppischer Buchhaltung

Die kaufmännische Buchführung mit der Doppik wird voraussichtlich ab 1.1.2017 eingeführt.

Die dazu notwendige Übernahme des Zahlungsverkehrs der Kirchengemeinden durch unsere Verwaltung ist in diesem Jahr für alle Kirchengemeinden durchgeführt worden. Im Allgemeinen hat diese große Umstellung reibungslos ohne größere Pannen geklappt. Vielen Dank allen Beteiligten!

Ausblick Dekanatssynode

Die Frühjahrssynode findet am 14. März 2015 in Dillingen als Ganztagesveranstaltung statt.

Sie wird zum Thema „Jugend“ (vorläufiger Arbeitstitel) von einem Team unserer Dekanatsjugendverantwortlichen gestaltet. Auch der Gottesdienst wird von ihnen verantwortet.

Die Herbstsynode wird wieder in Günzburg abgehalten: Sie findet am 13. November 2015 ab 18.00 Uhr statt.

DANK

Es wird Zeit Danke zu sagen.

Für Ihre Arbeit als Hauptamtliche und als Ehrenamtliche, in den Gemeinden und in der Verwaltung, in der Diakonischen Arbeit und in Schule und Bildung. Für Ihre Geduld und ihren starken Glauben, den wir alle im Alltag der Kirche dringend brauchen.

Für Ihre Liebe und Ihre Phantasie, ohne die Gemeindeleben nicht immer neu und inspirierend sein kann.

Insbesondere danke ich allen, die Vertretungsdienste geleistet haben. Es gab viele Vakanzen, wie sie gehört haben. Da sind alle Beteiligten gefordert. Die Pfarramtsvertreter, die Sekretärinnen, alle die Gottesdienst halten, die Bereitschaften in der Kasualvertretung übernehmen, die Konfirmandenunterricht halten und alle, die ein Auge auf die Baumaßnahmen werfen und nach dem Rechten sehen, dass alles klappt.

Vielen Dank dem Team aus Günzburg, das wieder in hervorragender Weise für unser Wohl während des Synode gesorgt hat.

Vielen Dank Ihnen allen zusammen!